



Liebe Freunde,

wir möchten nach einiger Zeit wieder ein Update geben!
Die Philadelphia Schule geht weiter, nun im 4 Jahr.
Gerade wurde das 2 Tertial für 2025 beendet.



Es gäbe sehr viel zu berichten, über viele erfreuliche Fortschritte und Erfolge, aber auch einige "Hängepartien".

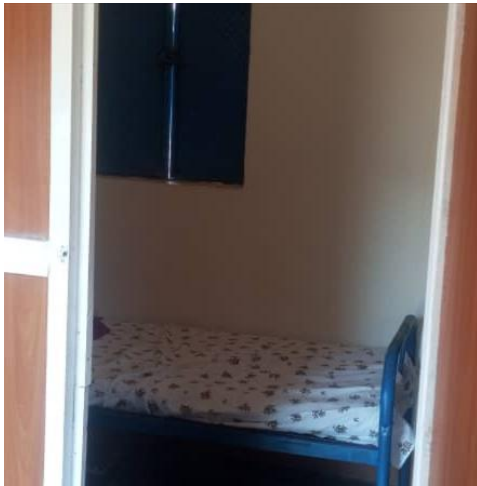
Anfang des Jahres wurde nun doch schneller als eigentlich geplant, eine Halle gebaut.

Die Halle wurde rechtzeitig zu dem Deutsch-Festival (dem jährlichen nationalweiten Wettbewerb für deutsche Sprache) fertiggestellt. Wir haben zu diesem Anlass mehrere Busladungen von Schülern aus anderen Städten sowie offizielle Würdenträger als Gäste gehabt (einschließlich dem deutschen Botschafter). Zur Erinnerung: Deutsch wird bei uns als 2. Fremdsprache gelernt, nicht um nach Deutschland auszuwandern sondern um eines Tages bessere Berufschancen in Uganda zu haben. Vor allem dient die Halle für Schulversammlungen und zur Abnahme von Prüfungen. Für die nationalen Prüfungen ist es vorgeschrieben, dass die Schülertische einzeln stehen.

Beispiele für positive Errungenschaften:

- Wenn es an Möbeln fehlt, werden weiterhin Desks etc. im Eigenbau angefertigt (soweit es finanziell möglich ist. Oft gibt es einen Engpass).





- Unser Sickbay - Krankenstation wurde durch die Behördenkontrolle ausgezeichnet, als beste Einrichtung dieser Art weit und breit. Es wurde angeregt, unser Sickbay in Zukunft auch für die Versorgung der umliegenden Bevölkerung zu öffnen.



- Die Behörden loben uns für die Umsetzung des neuen ugandischen Curriculums, welches in den staatlichen Schulen mangels Ausrüstung noch kaum umgesetzt wird. (Vermittlung von Fähigkeiten, Schreinerei, Nähen, etc. - dies würden wir gerne ausbauen - Metallwerkstatt z.B.).
- Persönliches Statement: jedes Mädchen welches für ein weiteres Jahr zur Schule geht ist ein Gewinn! Schutz vor früher Verheiratung, Teenagerschwangerschaften, Sexuellen Übergriffen, Übertragung von Geschlechtskrankheiten, - gelernte Skills tragen zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit bei - Durchbrechen des Armutskreislaufes - sogar auch ohne Berufsausbildung.
- Zaburon - unser erster Schüler - hat nun ein Jahr als "Hilfslehrer" an der Schule gearbeitet. Er hat nun sein Lehrer-Studium an der Makerere-Universität begonnen, mit dem Ziel in drei Jahren als Lehrer an die Schule zurückzukommen.

Zur Information:

Weiterhin ist es so, dass die Schule es schafft, 2/3 der Gehälter selbst aus den Schulgebühren zu finanzieren.

Hierüber sind wir sehr dankbar, - dies gibt Hoffnung, dass die Schule sich in Zukunft selbst erhalten kann. Man kann es auch so formulieren: das fehlende Drittel an Gehältern könnte bereits jetzt gedeckt werden, wenn wir nur Schüler aus stabilen Familienverhältnissen aufnehmen würden. Wir wollen aber weiterhin auch eine Schule für Waisen, Halbweisen und besonders bedürftige Schüler sein.

Es haben Besuche vor Ort stattgefunden: Im Februar durch Anette, Darcey (aus Schottland) und mich. Im Juni war Familie Huhn (Andi, Simone, Aaron) sowie Dr. Winfried Winter vor Ort. Die Besuche vor Ort sind jedes Mal sehr wichtig, und bringen einiges voran.

(Überprüfung Technik, Solargeräte, Stromverbrauchsanalyse, Pläne für Erweiterung von Solar anstatt Dieselgeneratoren - das bisherige Solarsystem ist mittlerweile längst nicht mehr ausreichend für die Größe der Schule).

Auch eine Überprüfung der Finanzdokumentation hat stattgefunden.

Anette hat z.B. auch Unterricht in Umweltthemen, u. auch über die Ozeane, Klima gegeben.

Besonders schön war das gemeinsame Schottisch Tanzen. Die Schüler waren begeistert, dies ist ein Beispiel eines sehr schönen kulturellen Austausches, der große Freude gemacht hat.

Ich habe einen "Workshop" zum, Aufbau einer Schulbibliothek durchgeführt. Die mitgebrachten Bücher wurden katalogisiert etc..

Außerdem habe ich Zeit in unserem Ambulanzhäuschen (Sickbay) verbracht und habe mich mit medizinischen Themen befasst. Dies ist hier nur ein kleiner Auszug.... Anette hat sogleich nach Ankunft festgestellt: "dies ist ja viel mehr als eine Schule! dies ist ja eine Familie, eine echte Lebensgemeinschaft!"

Dies ist sehr zutreffend!

Am meisten Spaß macht es wirklich, wenn man Schüler persönlich kennenlernt. Dann merkt man, wofür man sich hier eingesetzt hat, - und erhält dann auch viel zurück. Jeder der zu Gast ist, kommt in den Genuss einer Gastfreundschaft durch ein wunderbares Schülerteam, die sich wirklich so aufmerksam und liebevoll um alle Belange kümmern und dazu noch recht gut Deutsch sprechen. Wir können dafür wirklich Werbung machen und andere Volontäre, Handwerker, Lehrer, Sportler, Schauspieler etc. - herzlich willkommen heißen!



Hängepartien:

- Jeweils der dritte Monat eines jeden Tertials (April, August, Dezember Gehälter) von ca. 2700 € (aktuell der August konnte noch nicht komplett gedeckt werden- die Lehrer müssen Geduld haben für ihre Arbeit entlohnt zu werden).
- Ausstattung Labore, u.a.
- Unterhalt der Waisen/ Halbweisen/ Armen (je ca. 30 € mtl).
- Einsparung von Diesel durch Ausbau der Solaranlage (auch Solarpumpe für den Brunnen)
- Abzahlung Mädchenschlafsaal (2500 € getilgt, 3500 € ausstehend bis Ende 2026)
- Abzahlung Halle (zinslose Privatkredite durch die Seligenstädter Freunde). (Ca. 10.000 €)
- Ersatz gestohlener Laptops
- Blitzableiter (sicherheitsnotwendig)
- Verbesserung der sehr primitiven Küche (bevorzugt durch extra Antrag)
- Jungenschlafsaal (ca. 15.000 €) (bevorzugt durch extra Antrag)
- wünschenswert : Landerwerb zum Anbau von Nahrungsmitteln (solange umliegendes Land noch erschwinglich)

Anzahl der Schüler/ Schülerinnen:

Insgesamt: 402
Mädchen: 259
Jungen: 143

davon im Internat:
Mädchen: 161
Jungen: 92

Lehrkräfte: 22
Sonstiges Personal 11

Aktuelles

Zur Zeit finden wieder Prüfungen statt. Nur durch die große Halle können die Prüfungen auch an der eigenen Schule stattfinden. Alle werden vorab geprüft, sodass niemand sich einen Vorteil durch abschreiben verschaffen kann.



Bis Mitte Dezember kann noch über Pro Interplast gespendet werden.
Spendenzweck: Schule Uganda

<https://www.pro-interplast.de/einzelspenden>

Spendenkonto für Überweisungen:

Volksbank Seligenstadt e.G.

IBAN: DE24 5069 2100 0000 2802 08

BIC: GENODE51SEL

Marburg, Dr. Gerlind Anders